

Schnell- Anleitung für den USB- Programmier-Adapter / Ändern der Klänge

1. Zuerst die Blueline Midi-Software und danach den Treiber 5.3 installieren (gemäß den PDF-Anleitungen).

2. Stecken Sie den Midi-Stecker des Programmier-Adapters in die Midi-Buchse Ihres Instrumentes.

3. Schalten Sie die Stromversorgung Ihres Instrumentes ein (Powerbank)

Die LED am Instrument leuchtet.



4. Stecken Sie jetzt den USB-Stecker in Ihren PC / Laptop.

Die LED am Instrument leuchtet jetzt nicht mehr!



5. Starten Sie die Blueline Midi-Software



6. Klicken Sie auf eines der 3 angezeigten Instrumente

Instrument auswählen:



v20



7. Klicken Sie unten in der Mitte auf „Verbindung testen“.

Wenn OK, erscheint eine entsprechende Bestätigungs-Meldung.



8. „Midi Einstellungen AUSLESEN!“ (es erscheint danach eine entsprechende Bestätigungs-Meldung)



9. Klicken Sie nun auf diesen Patch-Editor“



10. Klicken Sie auf „Patch Bank auslesen“



Es erscheint dann eine entsprechende Bestätigungs-Meldung.

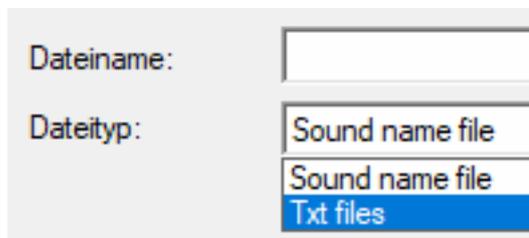
Nun ist Ihre Patch-Bank vom Instrument in den Editor übertragen.

Damit die Instrumente korrekt angezeigt werden, müssen Sie die entsprechende Soundliste (Text-Datei) laden. Gehen Sie wie folgt vor:

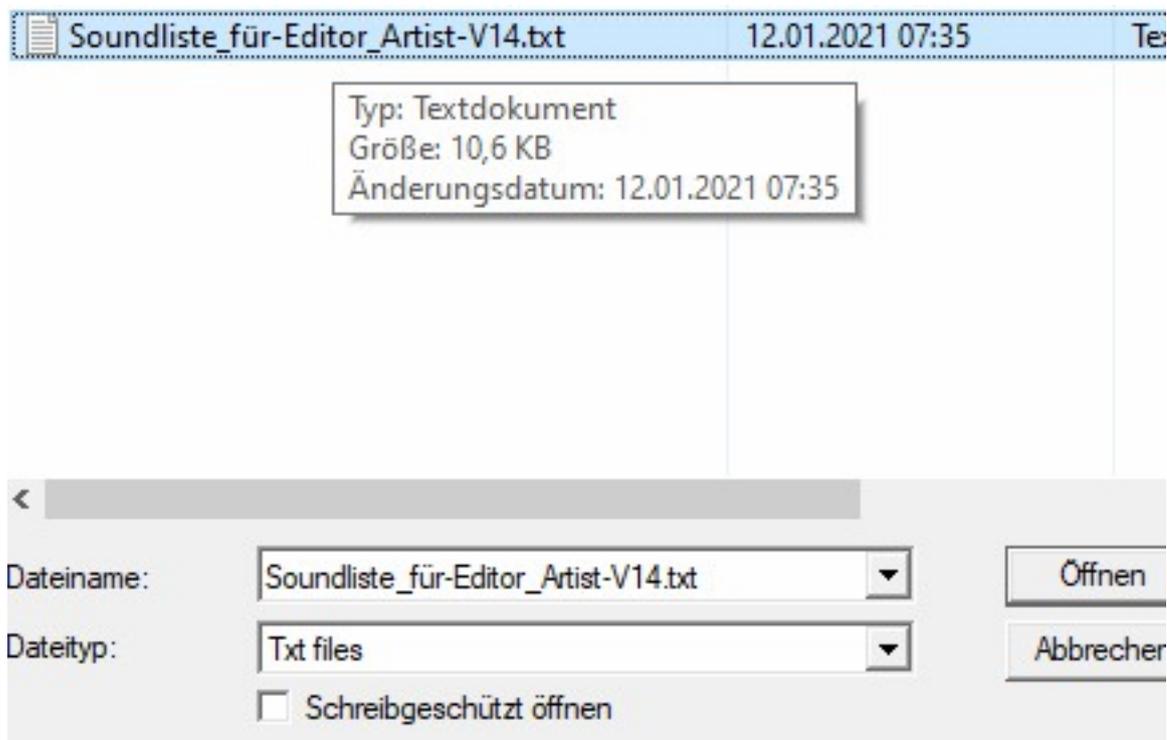
11. Wählen Sie aus der „Sound-Liste“ ganz unten „User“ aus



12. Stellen Sie den Datei-Typ auf txt files um



13. Suchen Sie die entsprechende Textdatei „Soundliste Artist.....txt“ und öffnen Sie diese



14. Nun werden die Instrumente korrekt angezeigt.



Bearbeiten Sie jetzt Ihre Sounds und Lautstärken (...) nach Belieben und lesen Sie die Patchbank danach wieder ein. Hinweis: einige Klänge müssen ggf. um eine Oktave (+/-12) nach unten oder oben versetzt werden, damit die korrekt klingen! Die Oktavierung finden Sie, indem Sie unter dem Chorus-Regler den blauen Streifen mit der Maus anfahren; es öffnet sich dann ein kleines Fenster.

Bei internem Sounboard muss das Panorama in allen Patches auf links gestellt sein.

Achtung:

Patch 0 (Taste 0) im Editor ist die erste Taste an Ihrem Instrument!!

Beispiel: die Taste Nr. 7 im Editor ist demnach die 8. Taste an Ihrem Instrument!



Sie können insgesamt 50 Patches (Soundprogramme) und 2 Bänke in der CPU abspeichern.

Set 1: Patches 0-24 (25 Patches)

Set 2: Patches 25-49 (25 Patches)

Je nach Instrument ist die entsprechende Umschalt-Taste Set1/Set2 werkseitig programmiert (bei allen Akkordeons; bei Harmonikas meist nicht, da hier i.d.R. genügend belegbare Tasten vorhanden sind). Mit dieser schalten Sie in Verbindung mit dem Select-Taster zwischen den beiden Bänken hin und her.

TIPP: Die 2 wichtigste Klang-Einstellungen „Release“ und „Attack“

Öffnen Sie in den Profi-Editor



Profi PATCH Editor

PATCH BANK auslesen Menü Default PATCH PATCH testen PATCH BANK einlesen

PATCH auslesen Nr.: 0 Name 0 PATCH einlesen

PATCH aktiv tiefste Note Ba C C Duett-Funktion Dyn Switch Splitpunkt C6

		Diskant 1	Akkord	Bass 1	Bass 2	Diskant 2	Diskant 3	Drums	Sample CH	Split CH
Vibrato Delay	VdL		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Filter CutOff	FCT	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Resonance	Res	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Attack	Atk	OFF	OFF	68	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Release	Rel	OFF	OFF	87	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Brightness	Bri	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Sound Variation	SVR	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Decay Time	DCY	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Sound Control	SCT	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
C. Controller 1 Num	Cn1	OFF	OFF	126	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
C. Controller 1 Val	Cv1	OFF	OFF	0	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
C. Controller 2 Num	Cn2	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
C. Controller 2 Val	Cv2	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
C. Controller 3 Num	Cn3	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF

RELEASE:

Mit dem Effekt "Release" kann ein Instrument in dessen Länge (Nachklang nach Loslassen einer Taste) eingestellt werden. Das macht vor allem für Bässe Sinn. Empfohlene Werte ca. 80-90.

Beispiel Kontrabass : Wert 80: leichter Nachklang (für Polka)
Wert 90: langer Nachklang (für Walzer)

Versuchen Sie Werte zwischen 80 und 90, bis es für Sie passt.

ACHTUNG!

Um ein Ineinanderlaufen der Bässe bei (sehr) langer Einstellung zu vermeiden, muss in den Controller-Einstellungen die Werte 126 (Num) und 0 (Val) eingegeben werden (siehe Grafik oben).

Dadurch wird das Ineinanderlaufen der Bässe vermieden: sobald der nächste Bass gespielt wird, wird der vorige automatisch abgeschnitten (verstummt).

WICHTIG: ist in einem Patch "Release" aktiviert, müssen in ALLEN anderen Patches des gleichen Kanals auch ein Release-Wert eingegeben werden, darf nicht "OFF" sein, weil sonst der Wert des vorherigen Patches nicht zurückgesetzt und weiter übernommen wird!

Ist kein wirklicher Release erwünscht, einfach 0 eingeben.

ATTACK:

Mit dem Effekt „Attack“ kann ein im Ansatz zu hartes Instrument weicher gemacht werden.

So kann z.B. bei einem Kontrabass das oft zu harte „Anzupfgeräusch“ weicher und angenehmer gemacht werden, oder z.B. ein hartes Bariton etwas weicher und angenehmer gemacht werden.

Empfohlene Werte: 65-69.

65: wenig Attack

69: viel Attack

Sie müssen diese Einstellungen ins Midi einlesen und mit Ihrem Instrument und Ihrer Anlage testen. Wenn noch nicht OK, Vorgang im Editor wiederholen mit anderen Einstellungen.